

Festtag der Hll. Simon und
Judas Thaddäus 28.10.2014

1. an den Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz und Bischof von München-Freising Kardinal Reinhard Marx (keine Antwort erhalten).
2. an den Bischof von Passau Stefan Oster (keine Antwort erhalten).
3. an den Bischof von Regensburg Rudolf Vorderholzer (Antwort erhalten am 27.09.2014).

Vielen Dank für Ihre kurze Antwort, die wir am 27.09.14 erhalten haben.

Unser polnischer Ortspfarrer hat sich bis heute nicht gemeldet. Vielleicht hat er Angst vor der Wahrheit ?

Leider haben wir trotz ständigem Bittgebet an den Dreifaltigen Gott, an die Muttergottes Maria, den Hl. Erzengel Michael und an den Hl. Apostel Judas Thaddäus Petra noch nicht von allen Dämonen freibekommen.

Es scheint sich zu bewahrheiten, daß alle Sekten dieser Welt, die ja Feinde der Kirche Jesu Christi sind, Petra und unsere Familie zerstören wollen. Der Dreifaltige Gott wird uns aber helfen und es wird diesen bösen Mächten nicht gelingen.

Ausgelöst durch die tödliche Tragödie unseres Priesters (mein Großonkel) in der Nazizeit, suche ich, die Mutter von Petra, seit über 40 Jahren nach der Wahrheit, nicht nur in der Kath. Kirche und anderen Religionen, sondern auch in der Politik, Wirtschaft und Kultur, ich bin also kein "Fachidiot".

Prof. Beinert aus Regensburg, den Sie ja sicher kennen, sagte in einer Sendung: "Der größte Fehler der Kath. Kirche war, daß sie seit der Aufklärung nicht mehr die Wahrheit gesucht hat."
Christus sagte: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben !"
Oder sollte man die Bibel nicht wörtlich nehmen, wie viele Priester dem Volk sagen ?

Es war der Wille des Dreifaltigen Gottes, daß sich der bayerische Papst Benedikt letzte Woche zweimal öffentlich zu Wort meldete. Er ließ verlautbaren: "Die Kirche dürfe die Frage nach der Wahrheit nicht dem Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben der Religionen opfern."

Das stimmt ! Leider ist dieser große Fehler der Kirche aber schon lange Realität.

Weiter sagte er, daß "Der Dialog der Religionen die Mission nicht überflüssig mache."

Das stimmt ebenfalls, aber ich sehe seit Jahrzehnten vor lauter Dialog keine Mission.

Bei der 2. Verlautbarung sagte er: "Frieden und Respekt vor dem Leben seien mit dem Glauben an den Schöpfergott verbunden."

Auch das stimmt, aber der Urknall ohne Schöpfergott hat v.a. beim akademischen Volk schon lange gesiegt!

Angesichts der dramatischen Lage der Kirche und der ganzen Welt müssen wir Katholiken in die Stille gehen, Schweigen und in Demut niederknien vor unserem Herrgott und ihn um Verzeihung bitten. Wegen der Ereignisse in unserer Familie bitten wir Bischof Vorderholzer und seinen Bruder (Psychologieprof.) um ein Gespräch. Gottes Schutz und Segen, sowie herzliche Grüße